

28.09.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1909677642505539>



Wir sind ver.di • ÖPNV, Streik • 24.09.20

## 5 Fakten, bevor du dich über Streiks im ÖPNV aufregst

(gh) Heute findet ein bundesweiter Warnstreik im öffentlichen Nahverkehr statt, weil die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber Tarifverhandlungen verweigert.

Wir wissen: Solidarität ist für Einzelne nicht immer angenehm. Dass eine Gewerkschaft auch dann agiert, wenn Unmut (auch in Teilen der Mitgliedschaft) vorprogrammiert ist, ist jedoch eine gute Nachricht. – Auch (Warn-)Streiks als Kampfform machen den Unterschied aus zwischen reinem Lamentieren und dem aktiven Eintreten für Erwerbstätigen-Interessen.

+ + + + +

23.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1937219253084711>



Deutschland & Welt • Wirtschaft • dpa • 22.10.20

## Altmaier will „Unternehmerlohn“ für Freiberufler

(gh) So richtig Konkretes hat dpa hier nicht zu berichten – aber das Thema kommt langsam in Fahrt.

22.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1936698403136796>



Corona • 22.10.20

## Kulturratspräsidentin mahnt fiktiven Unternehmerlohn an

(gh) Das kann nicht oft genug gefordert werden – natürlich auch jenseits der Kultur, die allerdings eine so große, stabile Lobby hat, dass es (auch) für die folgenden Diskussionen gut ist, wenn sich der Kulturrat eindeutig positioniert!

21.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1935434646596505>



Spezial/Schwerpunkt • Daniel Nagel • 20.10.20


## „Von den Jobs ist so gut wie nichts mehr übrig“

### Aussitzen oder aufgeben? Zwei Live-Tontechniker in der Corona-Pandemie

(gh) Zwei Fallbeispiele um wen es (unter anderem) nächste Woche auf der Großdemo geht. Und auch welche Einsichten helfen könnten. So betrachten die Protagonisten dieser Story „die Krise als Gelegenheit, eine bessere Organisation der im Kulturbetrieb tätigen Selbstständigen herbeizuführen“.

21.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1935428863263750>

 **BMWi.de** Pressemitteilung • Wirtschaftspolitik • 21.10.20

## Altmaier: „Wir lassen unsere Unternehmen in der Krise nicht allein.“ Überbrückungshilfe II kann ab heute beantragt werden

(gh) Eigentlich nur eine Chronistenpflicht ...

Für Solo-Selbstständige ist die zweite Phase der Überbrückungshilfe so wenig brauchbar wie die erste: Ein „Unternehmer\*innenlohn“ ist auch in dieser Runde nicht vorgesehen.

21.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1920242328115737>

 Initiativen & Verbände der Veranstaltungswirtschaft • 28.10.20

## Zweite Großdemonstration zur Rettung der Veranstaltungswirtschaft

(gh) Noch eine Woche und der zweite Anlauf geht an den Start, wenn das die zweite Welle nicht noch verhindert. – Klar, dass wir wieder dabei sind.

20.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1934337060039597>

 Pandemie • Frank Specht • 19.10.20

## Warum Wirte und Friseure mit Klagen auf Corona-Entschädigung bisher gescheitert sind

(gh) Das *Handelsblatt* fasst zusammen, mit welchen Begründungen die Gerichte bisher eine Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz abgelehnt haben.

Das mag man/frau fragwürdig finden, aber der bisherige gerichtliche Rechtspositivismus ist ein Grund mehr, in Sachen Betriebsschließungen nicht unbedingt auf den juristischen Weg zu setzen sondern den politischen Druck zu erhöhen.

20.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1934318466708123>**jW** Kapital & Arbeit • Carmela Negrete • 19.10.20ArbeitskämpfeSchlappe für Amazon

(gh) Die Regierung in Spanien erklärt die auch in Deutschland umstrittene Lieferfirma *Amazon flex* zu einem Modell der Scheinselbstständigkeit. Wenn die Einschätzung Bestand hat, müsste der Weltkonzern in Spanien rund 3.000 Fahrer\*innen des Lieferdienstes anstellen und Sozialabgaben zahlen.



Die Entscheidung (gegen die Amazon klagen will) wurde getroffen, nachdem die Gewerkschaft der Transportarbeiter\*innen (UGT) die Praxis bei der Arbeitsinspektion angezeigt hatte, bei der allein in Madrid, so die UGT-Schätzung, rund drei Millionen Euro Sozialversicherungsbeiträge hinterzogen wurden.

20.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1934293703377266>**S** Wirtschaft • Theresa Palm, Florian Diekmann • 19.10.20Selbstständige, Mütter, MigrantenWen ein Lockdown besonders hart treffen würde

(gh) Die ausführliche Datenanalyse des *Spiegel* in seiner eigenen Zusammenfassung: „Der erste Lockdown hat bestimmte Personengruppen härter getroffen als andere: Selbstständige, Eltern, Menschen mit Migrationshintergrund, Geringverdienende. In fast jeder dieser Gruppen sind wiederum Frauen nachweislich deutlich stärker betroffen. (...)“

Viele Angehörige dieser Gruppen sind durch die bisherige Krise und den Lockdown bereits ökonomisch geschwächt. Käme es nun im Zuge der zweiten Welle erneut zu erheblichen Kontaktbeschränkungen und Schließungen, wären erneut sie die Hauptbetroffenen.“

19.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1933153860157917>

**phoenix plus** • *Mona Heck, Klaus Weidmann* • 17.10.20

## Corona – Aufschrei der Einzelkämpfer!

(gh) Sehenswert! – Eine teils nüchterne teils emotionale Bestandsaufnahme, die zeigt: „Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit ist bei der Corona-Hilfe eine entscheidende Gruppe vergessen worden: Die Solo-Selbstständigen.“

Allerdings ist auch in dieser Reportage eine entscheidende Gruppe vergessen worden: Die ver.di-Selbstständigen. Das sind immerhin 30.000 Menschen ...

18.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1932208876919082>

**W** *Wirtschaft* • *Karsten Seibel* • 18.10.20

[Zu Unrecht erhalten](#)

## Selbstständige zahlen über 500 Millionen Euro

### Corona-Soforthilfen zurück

(gh) Über die Hälfte der (mehr oder weniger „freiwilligen“) Rückzahlungen von insgesamt 567 Mio. € waren Bundesmittel, rund 46 % der rückgezahlten Mittel kamen rechnerisch aus den Länderprogrammen. Regional lagen Selbstständige aus NRW (170 Mio. €), Berlin (143 Mio. €) und Bayern (107 Mio. €) bei den Rückzahlungen vorn.

„Zu erwarten ist, dass die Rückzahlungssumme noch deutlich steigen wird“, schätzt die *Welt*, die auch noch einmal darauf hinweist, dass Ende dieses Monats die Abrechnung starten soll und die Rückzahlungen bis Ende März 2021 erwartet werden.

Zu erwarten ist damit wohl gleichzeitig, dass die Zahl der Gerichtsverfahren rund um die Soforthilfen und die chaotische Kommunikation der Länder noch stark steigen wird.